

EINMALEINS

Liebe Schulinteressierte

Das Schuljahr ist bald zu Ende, einige Klassen und Lehrpersonen haben damit ihre Zeit in unseren Schulen abgeschlossen. Sei es, weil der Übertritt in die Oberstufe ansteht oder Lehrpersonen pensioniert werden. Ebenso werden einige Lehrpersonen eine neue Stelle antreten. Wer Teil dieser Veränderung ist, konnten Sie in der letzten Ausgabe des EINMALEINS lesen. Herzlichen Dank allen für ihr Engagement, teilweise über drei Jahrzehnte, wie bei Jasmine Gschwend. Es ist ein gutes Zeichen und schön, wenn eine gewisse Konstanz in den Teams besteht. Die Schule wurde mit ihnen entwickelt und sie haben ihren Beitrag dazu geleistet. Die persönliche Verabschiedung fand oder findet in den einzelnen Teams statt. Wir wünschen allen eine spannende, erholsame und glückliche neue Lebensphase.

Mit Esther Keller und Marco Durisch haben wir zwei Lehrpersonen, die sich innerhalb unserer Gemeinde neu orientieren. Die Fachlehrperson für Gestalten, Esther Keller, weitet ihren Wirkungskreis von Zuckenriet auf Lenggenwil aus und übernimmt so den Part von Doris Brühwiler. Marco Durisch wird neu fest im Schulhaus in Lenggenwil arbeiten und dort vornehmlich in 2 Doppelklassen tätig sein. Mit diesen Veränderungen haben wir eine Situation, die sowohl den Lehrpersonen als auch den Schulen entgegenkommt.

Glücklicherweise konnten alle anderen Vakanzen wieder mit guten und motivierten Lehrpersonen und Fachlehrpersonen besetzt werden. Sie stellen sich auf der kommenden Seite gleich selber vor. Allen wünschen wir Freude und Erfüllung in ihren angestammten und neuen Aufgaben nach den Sommerferien.

Ich wünsche allen einen entspannenden und erholsamen Sommer, viel Freude und Zeit mit den Familien und einen vergnüglichen Neubeginn im August.

Neue PSNLZ-Website

Besuchen Sie jetzt unsere neue Webseite der Primarschule – www.psnlz.ch. Durch die verbesserte Organisation gewinnen Sie im Handumdrehen den Überblick über die drei Schulen. Kontakte, Lehrpersonen, Klassen und Beiträge über Anlässe sind mit einem



Klick verfügbar. In einem separaten Bereich finden Sie sämtliche Informationen, die alle Dörfer betreffen. Neu ist zu jedem geplanten Anlass der Flyer oder Elternbrief abrufbar, damit Sie von überall auf die Infos zugreifen können. Viel Spass beim Erkunden.

Mit herzlichem Gruss
Gabriela Arn

UNSERE NEUEN LEHRPERSONEN

Karin Bösch

Mein Name ist Karin Bösch, ich bin 38 Jahre alt und ab dem neuen Schuljahr werde ich zusammen mit Nathalie Bottlang die 5. und 6. Klasse in Zuckenriet unterrichten. Darauf freue ich mich schon sehr.

Ich wohne zusammen mit meinem Mann und unseren zwei Jungs (9 und 6-jährig) in Algetshausen. Trotz der Aufgabe als Mutter und Hausfrau bin ich immer mit einem Bein in der Schule geblieben und habe die letzten Jahre Erfahrungen in einer Doppel- oder Mehrfachklasse sammeln können. Meine verbleibende Freizeit verbringe ich meist im Stall bei meinem Pferd, geniesse das Zusammensein mit unserem Familienhund oder die Stunden mit dem Chor. Gerne bin ich auch in den Bergen und wenn es die Zeit zulässt, entspanne ich mit einem spannenden Buch.



Patrizia Borando

Ich bin Patrizia Borando und werde ab kommendem August in Niederhelfenschwil die Kindergarten- und Schulkinder als schulische Heilpädagogin begleiten. Ich freue mich auf diese neue Herausforderung. Als ausgebildete Kindergärtnerin/Sprachheilpädagogin habe ich 6 Jahre auf dieser Stufe unterrichtet. Während dem Studium zur schulischen Heilpädagogin konnte ich in den Schulbereich wechseln und habe bis jetzt als Klassenlehrperson im Teilzeitpensum auf der Unterstufe gearbeitet. Mit meiner Familie wohne ich in Flawil. Meine Freizeit verbringe ich gerne sportlich aktiv, lesend, oder stöbernd auf der Suche nach neuen Backrezepten.



Nathalie Bottlang

Ich heisse Nathalie Bottlang, bin in Schwarzenbach aufgewachsen und wohne mittlerweile in Wilen. Nach meiner Ausbildung zur Pharma-Assistentin nahm ich meinen einstigen Kindertraum wieder auf. Inzwischen bald 23-jährig schliesse ich diesen Sommer die Pädagogische Hochschule ab und freue mich sehr auf die Arbeit mit den 5./6. Klässlern im ländlichen Zuckenriet. Nicht nur im Beruf mag ich es lebendig, auch in der Freizeit bin ich gerne mit Freunden unterwegs oder auf Reisen und bin Sport begeistert. Am liebsten spiele ich Fussball und bin im Winter mit dem Snowboard auf der Piste zu finden. Auch im Sommer geniesse ich die Berge beim Wandern und bin bei Schlechtwetter für eine Runde Squash zu haben. Als Ausgleich lese ich gerne ein Buch, spiele Klavier oder entspanne in einem Wellnessbereich.



Manuela Egli

Mein Name ist Manuela Egli und ich wohne in Gähwil. 7 Jahre habe ich im Kindergarten gearbeitet und Kinder auf dem Weg in die Schule begleitet. Im Anschluss daran verspürte ich den grossen

Wunsch, eine Saison in den Bergen zu verbringen. In einer SAC – Hütte habe ich mich um das Wohl der Wanderer und Bergsteiger gekümmert. Vollgetankt mit Bergluft habe ich zwei Jahre als Mittelstufenlehrerin gearbeitet. Mein Herz sehnt sich wieder nach der Arbeit mit den jüngeren Kindern. Daher freue ich mich sehr, im Sommer eine Kindergartenklasse in Zuckenriet zu übernehmen. Ich bin oft in der Natur anzutreffen – beim Klettern, Biken, Wandern oder Snowboarden.



Kim Engeler

Die Ausbildung zur Primarlehrerin werde ich diesen Sommer an der PH Rorschach abschliessen. Aufgewachsen bin ich in Niederhelfenschwil, wo ich auch die Primarschule besuchte. Bis heute bin ich mit der Gemeinde Niederhelfenschwil sehr eng verbunden. Deshalb freue ich mich sehr darauf, die 3./4. Klasse in Lenggenwil zu übernehmen. Meine Freizeit verbringe ich hauptsächlich draussen in der Natur, beim Spazieren oder Velofahren. Auch gemütliche Stunden mit meiner Familie und Freunden geniesse ich sehr.



Céline Fuchs

Ich heisse Céline Fuchs und schliesse im Juni 2019 die Pädagogische Hochschule in Rorschach ab. Ab kommendem August unterrichte ich die 5. Klasse in Niederhelfenschwil. Ich komme aus Oberuzwil und freue mich sehr in dieser ländlichen Region unterrichten zu können. In meiner Freizeit stehe ich gerne auf dem Fussballplatz, geniesse aber auch gerne gemütliche Stunden mit Freunden. In den Ferien sehe ich mir am liebsten die Welt an. Ich freue mich ausserordentlich auf den Schulstart und die Zusammenarbeit mit vielen fröhlichen Kindern!



Sandy Macholdt

Mein Name ist Sandy Macholdt. Ich freue mich, nach den Sommerferien meine neue Stelle als Schulische Heilpädagogin in den beiden Schulen Lenggenwil und Zuckenriet antreten zu können. Ursprünglich stamme ich aus Deutschland und bin vor allem in Berlin aufgewachsen. Nach dem Studium habe ich in Deutschland und in der Schweiz mit ganz verschiedenen und einzigartigen Schülern schaffen dürfen. Ich wohne mit meinem Mann und meinem Sohn im schönen Engsburg. Mein Sohn Nicolas ist 6 Jahre alt und momentan im grossen Kindergarten. Er ist schon ganz gespannt auf die Schule. Mir geht es genauso wie meinem Sohn. Auch ich bin sehr gespannt auf meine neue Anstellung und freue mich schon sehr auf die Zusammenarbeit mit den Schülern, den Eltern und meinen neuen Kollegen.





Jahresthema Zuckenriet



Sommerfest Niederhelfenschwil



Begabtenförderung Lenggenwil



Jahresthema Lenggenwil



TopOfChinderfäscht Lenggenwil



Begabtenförderung Zuckenriet



Projektwoche Niederhelfenschwil

AUS DER SCHULLEITUNG

Jahresthemen der drei Schulen

Auch dieses Jahr hat es sich wieder bestätigt, wie wichtig es ist, ein Jahresmotto zu setzen, als ganze Schule daran zu arbeiten und sich miteinander an den gelungenen Ergebnissen zu freuen. In Niederhelfenschwil hat sich jede Klasse überlegt, was es für sie bedeutet **«Jede isch wichtig»**. So hat es ungefähr einmal im Monat ein Treffen gegeben, an dem durch unterschiedlichste Produktionen gezeigt wurde, dass es ohne den anderen nicht geht oder halt einfach etwas fehlt. Als Zeichen dafür gestaltete jedes Kind einen Wimpel, der nun zusammen mit allen anderen an einer Leine sämtliche Besucher des Schulhauses begrüsst. Lenggenwil ging mit dem Motto **«Zämä unterwegs»** durchs Schuljahr. Für die gemeinsame Eröffnungs- und Begrüssungsfeier in der ersten Schulwoche studierten die Lehrpersonen mit ihren Klassen das gleichnamige Lied «zämä unterwegs» ein, dieses Lied wurde dann auch immer wieder gemeinsam gesungen, wenn die Kinder zusammen unterwegs waren, wie zum Beispiel beim Basteln für den Weihnachtsmarkt, beim gemeinsamen Adventssingen, bei der gemeinsamen Exkursion ins Stadttheater St.Gallen an ein Mozartkonzert oder bei der Zämä unterwegs – Wanderung Mitte Juni. Die Fussabdrücke jedes Einzelnen zierte den Schulhausgang. Zuckenriet beschäftigte sich mit dem Wort **«Respekt»**. Jeder einzelne Buchstabe wurde zu einem Schlagwort, jedes Schlagwort zu einem spannenden Treffen. Klein bis gross versammelte sich regelmässig vor der Respektwand, wo einzelne Klassen, Lehrpersonen oder die Schulleitung die Schlagwörter durch Lieder, Szenen, Bilder, Vorträge auch den Kleinsten verständlich machten.

Rückblick Projektjahr Begabungsförderung

Jedes Kind vom Kindergarten bis zur 6. Klasse hatte während 10 Wochen jeweils in einer Doppelstunde die Gelegenheit, sich intensiv mit einem eigenen Thema auseinanderzusetzen und das Ergebnis in einer Produktion präsentieren zu können. Mit viel Begeisterung und Neugierde haben sich die Kinder in ihr Projekt vertieft und in dieser Zeit Erstaunliches geleistet. Nicht nur die Kinder, auch die Lehrpersonen wurden trotz zusätzlicher Unterstützung bei der Begleitung der Projekte sehr gefordert. Wollten sie doch die tollen Ideen der Kinder so gut als möglich realisierbar machen. So unterschiedlich die einzelnen Kinder sind, so vielfältig waren die Präsentationen. Anhand von Vorträgen, Powerpoint-Präsentationen, Plakaten, Bauten, aber auch selbstgeschriebenen Liedern oder Hörbüchern sowie durch Spiele erhielten die Zuschauer und Zuhörer spannende Informationen. Die Kindergartenkinder haben sich kürzere Ziele gesteckt, dafür mehrere. Sie nutzten diese 10 Einheiten um Dinge zu lernen, die sie selbst bestimmten. Einige Kinder lernten ein Lied auf einem Instrument, andere übten ihre Geschicklichkeit, wieder andere setzten ein Rezept um. Den Ideen waren kaum Grenzen gesetzt. Da es sich um ein Projektjahr handelte, wird es im kommenden Schuljahr nicht mehr in allen Klassen durchgeführt. Ob durchgeführt oder nicht, jedes Kind wird in seinen Begabungen gestärkt, unterstützt und gefördert soweit es die Möglichkeit im Schulalltag zulässt.

AUS DEM SCHULBETRIEB

NIEDERHELFE NSCHWIL

Projektwoche «INteressiert» und Sommerfest

Die Projektwoche anfangs Juni beschäftigte sich auch mit dem Thema Begabungen. So konnten sich die Kinder in einen Kurs eintragen, bei dem sie während einer ganzen Woche jeden Morgen in diesem Bereich arbeiten konnten. Dabei haben sie geforscht, gebaut, erfunden, konstruiert, gemalt, gesungen, getanzt und ihre Begeisterung in noch ganz anderen Bereichen ausgelebt.

Am Sommerfest am 11. Juni wurden die Ergebnisse den Eltern, Freunden und Geschwister mit viel Stolz an verschiedenen Stationen in und um die Schulanlage präsentiert. Dabei durfte auch die Festwirtschaft und das Künstler-Café nicht fehlen. Eingeladen dazu wurden auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Rotachhofs. Denn eine Kindergruppe verbrachte in der Projektwoche jeden Morgen im Rotachhof mit Singen, Spielen und Basteln. Es war ein grosser Spass für Jung und Alt.

LENGGENWIL

TopofChinderfäscht

Das grosse Festdorf in Lenggenwil ist wieder abgebaut, der Spielplatz aufgebaut und die Fussballwiese wird auch wieder in Stand gestellt. Was bleibt, sind wunderbare Erinnerungen an sechs tolle Festtage. Am TopfofChinderfäscht durften wir einen 30-minütigen Auftritt mit allen 90 Kindergarten- und Schulkindern im grossen Festzelt realisieren. Die Kinder fragten sich, wie wohl die neue Uniform der «Musig Lenggenwil» aussehen wird und schlugen verschiedenste Outfits, welche sie auf der ganzen Welt entdeckten, vor. Ein bunter Strauss an Melodien und bekannten Liedern kam dabei heraus. Schlussendlich standen die Kinder Spalier, zählten einen Countdown rückwärts und die Musig Lenggenwil marschierte mit einem rasigen Marsch und der schönen, neuen Uniform auf die Bühne. Anlässlich des Chinderfäsches wurde auf dem Pausenplatz ein Pumtrack aufgebaut. Dieser Rundkurs konnte dann von allen Kindern auch aus Zuckenriet und Niederhelfenschwil während rund vier Wochen mit Bikes, Kickboards und Ähnlichem benutzt werden.

Am **31. Oktober 2019** ist schulfrei. Die Lehrpersonen bilden sich weiter.

Impressum

Erscheint ca. dreimal jährlich

Auflage 1 200 Exemplare

Herausgeber Schule Niederhelfenschwil

Redaktion

Schulpräsidentin Gabriela Arn, gabriela.arn@niederhelfenschwil.ch

Schulverwaltung Prisca Aerni, prisca.aerni@niederhelfenschwil.ch